

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 50

Anhang: Beilage zum "Nebelspalter" Nr. 50 vom 13. Dezember 1902
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hans: Es tunkt mi, die Frau Wirtin bihandlt ein eso chaisemäßig obenabe, sid ihre Ma Kantonsrat ist.

Heiri: Sie wird iis im Verdacht ha, daß mir ihrem Ma au gestimmt heiged und was sie vor sonige für en verfluchte Hespädt wird ha, cha me si öppe tänne.

Briefkasten der Redaktion.

J. F. i. A. Dank. Der Dieb ist wohl verdient. — E. K. i. S. Haben Sie unsere Briefkastennotiz in Nr. 45 nicht gelesen? Das Wort gilt auch für's neueste Opus! — E. W. i. U. Da auch wir von der Zunft sind, so geht's uns wie dem „Anzeiger von Ulter“, der den Abdruck der Lobrede des französischen Abgeordneten Jonnard nicht unterlassen konnte, die dieser auf die Tabakspfeife hielt: „Der Bauer unseres Landes kennt die Zigarette nicht, sondern raucht die Pfeife, die gute große Pfeife. Die Pfeife paßt für unser Klima und für unsern Charakter. Wir können nicht das ganze Jahr auf der Gaustreppe sitzen und mit den Nachbarn plaudern, sondern lange Monate hindurch mühen wir unsere Ruhestunden am Herde verbringen. Da denken wir auch an's Rauchen. Die Pfeife ist nötig für uns, denn sie ist die treue Begleiterin unserer Gedanken und unserer Melancholie. Ein

kleines Röllchen feingeschnittener Tabak ist gut für die Südländer. Für sie ist die Zigarette nur die Gelegenheit zu einer hübschen Geste, ein bißchen Rauch in Bewegung und Sonne. Bei uns raucht man die Pfeife langsam, schweigend, nachdenklich, liebevoll. Uns unsere liebe Pfeife megnehmen, das ist, als wenn Sie dem Araber sein Pferd nehmen wollten.“ Dem könnten wir noch beifügen: Die Pfeife ist sozusagen der einzige Schild, der uns gegen weibliche Zubringlichkeiten deckt, daher ist sie in diesem Sinne der Schatz der ledigen und der Trost der verheirateten Männer. Gruß! — Horsa. Alles bestens bemerkt. Dank! — Puck. Mit Dank verwendet. — Falk. Im rechten Moment eingedrückt. Gruß! — R. A. i. E. Auch wieder ein freundliches Zeichen. Gruß! — Hilarius. O Chueti, Chueti, wie händ Ihr es denn es Lächelermund, bald böser weder d'Kägel! Straff. Eines der Beiden ist gut, das andere möchten wir nicht unterschreiben! — R. C. i. F. Darüber kann man verschiedener Ansicht sein. Wir verachten die Prozedur des Mittelfalters, wo anonyme Lästerungen an den Schandpfahl gestellt wurden, trotz ihrer Verbtheit durchaus nicht. Die Verbthe des Anonymus kann nicht hart genug getroffen werden. Jenes Vorgehen rechnen wir zu den Lichtseiten der sogenannten „guten alten Zeit!“ Wäre es heute noch im Schwang, so könnten wir mitunter recht nette Herrschaften am Schandpfahl erblicken! — R. D. i. D. Dank. Dieses Mal gut passend.

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Durch eine Kommission
geprüfetes
P. Zürcher Fabrikat

Komplette
Wohnungs-
Einrichtungen.
Salon, Speise- & Schlafzimmer
Einzelne
Holz- & Polstermöbel.
Bureaux-Einrichtungen
Minister-Bureaux
Stühle aus gebogenem
Holz.

92 Bahnhofstrasse 92

Gewerbehalle.
der
Zürcher Kantonalbank.

J. Nörr 77 Bahnhofstr.
Zürich
Telephon 5428 130-52
Telegr.-Adr.: „Inörr“

Loden und engl. Stoffe
meterweise
Elegante Anzüge n. Mass
unter Garantie v. Fr. 65 an

Fert. Havelocks v. Fr. 25 an
„ Pelerinen „ 13 „
„ Joppen „ 18 „
„ Gamaschen „ 4 „

Mümmen-Brank

allen deren Vererbung und radikale
Leidung. — Preisgekrönt. — Nach den
suesten Erfahrungen, neu bearbeitetes
Werk über 300 Seiten, viel Abbildungen.
Wirklich brauchbarer Ratgeber und
sicherster Wegweiser zur Heilung bei
Gehirn- u. Rückenmarks-Erkrankung,
Geschlechts-Nervenzerrüttung, Folgen
nervenschwächender Leidenschaften und
allen sonstigen geheimen Krankheiten.
Für Fr. 2. — in Briefmark. franco zu
beziehen vom Verleger Spezialarzt
Dr. Rumler in Genf.

Pariser Gummi-Artikel la. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme
oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.
per Dutzend 96-52

Ausg. de Kennen
Zürich I.

A. Zehnder

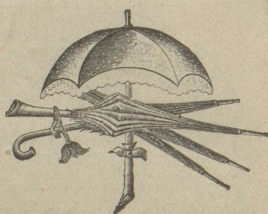
Zürich

Annoncen-
Expedition

besorgt Inserate
in alle Zeitungen
des In- und Auslandes
zu Originalpreisen.

Trunksucht-Heilung.

Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß ich durch Ihr unschädliches
Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust
mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch
ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu
veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft
zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker
bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein-
vermehren, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-
Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall
wo ich hinkomme, empfehlen. St. Gallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember
1897. Albert Wendli Zur Beglaubigung vorliegender Unterschrift des
Herrn Albert Wendli dahier. Zürich III, den 28. Dez. 1897. Stadtmann
amt Zürich III. Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvert. Adresse
Privatpoliklinik Olarus, Kirchstrasse 405, Olarus. 172¹³



Schirmfabrik

123-6

August Keller

Zürich I

Engros Bahnhofstrasse 76

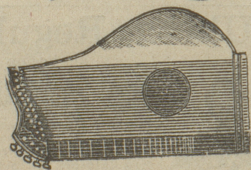
Détail

Regen- und Sonnenschirme

→ Spazierstöcke. ←

Billigste bis feinste Genre.

Für Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vor-
züglichster Prim- und Konzert-Zithern
von der weltbekannten Firma C. Tiefen-
brunner in Mittenwald. Reklame über-
flüssig. — Illustrierter Preis-courant
gratis und franco. Grösste Auswahl
in melodischer, ein- und mehrstimmiger
Zithermusik, Albums, Schulen etc. Un-
übertreffliche Zithersaiten, sowohl in
Klang als Haltbarkeit, als erstklassiges Fabrikat anerkannt. Probe-
saiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten
30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche Utensilien in reicher
praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe

Erstes Spezial-Geschäft für Zither
Zürich I, Kuttelgasse 7.

20-78

Mastdarmvorfall.

52-1) Nach einer durch Erkältung verursachten Darmkrankheit trat zwei Jahre
lang meinem jetzt fünfjährigen Knaben bei jedem Stuhle der Mastdarm aus;
eine Plage für die Mutter und das Kind. Nachdem ich vieles, was mir angeraten,
fruchtlos gebraucht, hat sich auf mein Ansuchen die Privatpoliklinik Olarus
des Kindes angenommen und dasselbe durch briefliche Anordnungen vollständig
und ohne Rückfall geheilt. Corjolens b. Nöle, St. Freiburg, den 2. April 1900.
Fritz Kuntlich. Beglaubigt: Reformiertes Pfarramt Freiburg, G. Schwarz,
Pfarrer. Adresse: Privatpoliklinik Olarus, Kirchstrasse 405, Olarus.

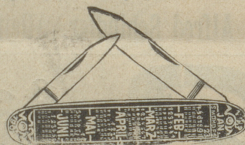
FÜLLFEDERN
Liberty

14 Karat
Goldfeder
garantirt!

Erstklassiges
amerik.
Fabrikat.

KAISER & Co. BERN.

Dankbares Geschenk!
Kalender-Messer 1903
(mit deutlich jedem Auge sichtbar, ein-
geprägtem, unvergänglichem Kalender.)



Das dünnste Taschenmesser 5 mm dick,
25 gr schwer, mit zwei Klingen aus bestem
Solinger Stahl.
M. 1. — per Stück, M. 5. — für 6 Stück.
Bei Vorherinsendung auch in Briefmarken
40 Pfg. Porto. 135-4

J. Hurwitz, Berlin, Kochstr. 19

Jordan & Co.
mittlere Bahnhofstr. 60
Zürich 98-15
Spezialgeschäft für bessere
Loden-Artikel
für Herren und Damen.
Costumes, Havelocks, Mäntel.

Geheime
Seiden

jeder Art: Harnröhren- und Blasen-
leiden, Geschwüre und deren Folgen,
Rückenmarkszerrüttung, Geschlechts-
Nervenschwäche in jedem Stadium u.
Alter, Folgen nervenzersetzender Lei-
denschaften etc. heilt auch brieflich
das weltbekannte, spezialärztliche Institut von
Dr. Rumler in Genf
Neue, selbst in verzweifelten Fällen be-
währte Heilmethode. Sprechstunden
1-3 Uhr täglich. Auf vorherige Anmeldung
persönliche Beratung zu jeder Zeit.

Der „Nebelspalter“

kostet Vierteljährlich Fr. 3.